# Laibacher Beitung.

Brönumerationspreis: Mit Bostversenbung: ganzjährig fl. 15, halbjährig fl. 7-50. Im Comptoir: ganzjährig fl. 11, halbjährig fl. 5-50. Für bie Zustellung ins Haus ganzjährig fl. 1. — Insertionsgebür: Für Neine Inserate bis zu 4 Zeisen 25 kr., größere per Zeise 6 kr.; bet österen Weieberholungen per Zeise 3 kr.

Die «Laibacher Beitung» erscheint täglich mit Ausnahme ber Sonn- und Feiertage. Die Abministration besinder sich Congressplat 2, die Redaction Bahnhosgasse 24. Sprechstunden der Redaction täglich von 10 bis 12 Uhr vormittags. — Unfrantierte Briefe werden nicht angenommen und Manuscripte nicht zurückgestellt.

## Amtlicher Theil.

Se. f. und f. Apostolische Majestät haben mit Allerhöchster Entschließung vom 20. März d. 3. bem Dechant und Pfarrer in Raltern Anton Mayrhofer das Ritterkreuz bes Franz-Joseph Orbens allergnäbigst du verleihen geruht.

Se. f. und f. Apostolische Majestät haben mit Allerhöchster Entschließung vom 20. März b. J. bem Dechant und Pfarrer in Birano, Erspriefter Felig Sitich, das Ritterkreuz des Franz - Joseph = Ordens allergnäbigft zu verleihen geruht.

Allerhöchster Entschließung vom 20. März b. 3. bem Superintenbenten-Stellvertreter ber Wiener evangelischen Superintendenz A. C., Pfarrer Josef Winkler in Arriach, das Ritterkreuz des Franz - Joseph - Ordens allergnäbigst zu verleihen geruht.

Se. f. und f. Apostolische Majestät haben mit Allerhöchster Entschließung vom 11. März d. J. dem penfionierten Sauptsteuereinnehmer Johann Burja in Anertennung seiner vieljährigen und sehr ersprieglichen Dienftleiftung taufrei ben Titel eines taiferlichen Rathes allergnäbigft zu verleihen geruht.

Der t. t. Lanbespräfibent in Rrain hat ben ablolvierten Rechtshörer Karl Efel zur Conceptspragis im politisch abministrativen Dienste zugelaffen.

# Michtamtlicher Theil

Reform ber Berjonentarife.

Die Mittheilungen, welche Handelsminister Marquis Bacquehem im Bubget - Ausschuffe bes Abgeordnetenhauses über die Reform ber Personentarise ber öfterreiches über bie Reform ber Personentarise beren österreichischen Staatsbahnen gemacht hat, für beren Ausbreitung auch über die Privatbahnen übrigens georgt werben foll, werben nicht verfehlen, in den weiteften Kreisen bes Bublicums lebhafte Befriedigung berborzurusen, Unsere Zeit liebt die Beweglichteit, wir wollen zicht ungere Beit liebt die Beweglichteit, wir wollen nicht mehr an eine bestimmte Gegend gebannt sein. Der Arbeiter sucht selbst in entfernten Orten nach gunftigeren Arbeitsgelegenheiten, wer nur etwas freie Beit hat, schweift gerne in die Ferne, und Scharen von Agenten und Reisenden find bestrebt, bas Geschäft zu

# Reuilleton.

Sonnen= und Luftbad.

Reuerbings treten immer mehr Mediciner für bas Sonnen- und Luftbad ein, und immer neue Curanftalten nehmen es in ihren Curplan auf. Gleichwie bas Umspeken es in ihren Eurplan auf. Dietugible bah, eine mächtige Wirkung ausübt, so mag auch das dussetzen des unverhüllten Körpers der Sonne und ber Luft Seit inverhüllten Körpers der Sonne und

ber Luft Beilwirkungen bervorbringen. wird feine große Reigung verspüren, sin ber Sonne du baben. Mancher wird es komisch, ja sogar thöricht finden bate sinden, dass man im heißen Sommer nicht nur nicht nach kählung suchen, sondern sogar noch seinen Körber Sonne aussetzen soll. Warum aber sucht z. B.
bern wählt sich gerade ein sonniges Plätzchen sür seinen
bekleibet, ohne genügende Abdunstung, oder entkleibet,
mit der ohne genügende Abdunstung der ohne genügende abgunstung der ohne genügen mit unbehinderter Ausdunftung von der Sonne beschie-

Die physiologische Einwirkung ber Sonne auf ben anismus Organismus in dessen gesunden und kranken Tagen ift unbestriften und bessen gesunden und kranken Tagen ift unbestritten und allbekannt. Wir wissen 3. B., dass bestimmte

erweitern; frembe Stäbte und Länder gesehen zu haben, gilt ichon als ein Erforbernis ber Bilbung, jedenfalls als das eines höheren Lebensgenuffes. Alle Schichten ber Bevölferung find baber am Berfonentransportmefen betheiligt, ihnen allen wird somit bie Runde von der fo wefentlich erleichterten Benüthbarteit berfelben eine frohe Botschaft sein, die bem einen eine Unterstützung feines Erwerbes, bem andern eine Forberung feiner Bilbungsbeftrebungen, feiner Berftreuung, feines Genuffes verheißt. Sie alle, nur bie wenigen, febr wenigen ausgenommen, benen bie materiellen Mittel fo reichlich zugemeffen find, bafs biefer Bunkt feine weitere Rolle für sie spielt, werben mit aufrichtiger Genugthuung und Befriedigung vernehmen, bafs bas wichtigfte Sindernis, welches bisher ben Ortsveranderungen des Menschen, nach bem Borte des großen Schotten ber am ichwerften transportablen Bare, entgegenstand, eine fo wesentliche Berminberung erfahren foll. Man fann es getroft fagen, bafs bie noch immer vorhandene unleugbare Theuerung in ben Gifenbahn-fahrpreisen die am meisten in Betracht tommenbe Schranke gewesen ift, bafs unsere Schienenwege nicht weit mehr benütt werden, als es thatfächlich der Fall ift. Un Bequemlichkeit fehlt es bem Reisenben schließlich nicht, wenn wir mit ben jetigen Buftanben bie früheren in Barallele ftellen, an Rajchheit gewifs auch nicht; aber die ökonomische Schranke macht fich nur für zu viele empfindlich geltend. Die Regierung er-wirbt fich ein großes Berbienft bamit, bas fie ruftig Sand anlegt an die Burudbrangung biefer Schrante, und ber Rame bes Sanbels = und Gifenbahnminifters Marquis Bacquehem wird mit einem Schlage beträchtlich an Popularität gewinnen.

Die Brincipien, auf benen bie angebahnte Bersonentarif - Reform beruht, find einfach und originell. Das Personenporto, wie sich basselbe bie Anhanger einer extremen Tarifreform vorftellen, gelangt allerbings nicht zur Einführung; was aber geboten wirb, ift nicht nur eine höchst wesentliche Herabsetzung ber Fahrpreise, sondern auch eine febr einfache, die Berechnung und die Manipulation bebeutend erleichternbe Gestaltung derselben. Die Fahrtagen bauen sich näm-lich kilometrisch auf, und zwar zonenmäßig von eins bis fünf Myriametern abgestuft, so bas innerhalb einer Bone ein gleicher Sab zur Einhebung gelangt. Die Tage selbst ist sehr niedrig angesett, indem sie pro Kilometer für Personenzüge einen Kreuzer bei der britten, zwei Rreuger bei ber zweiten, brei Rreuger bei ber erften beträgt; für Schnellzüge tritt bann noch ein

weniger gequalt werben, wie bei trubem Simmel. Bie frifch und roth find Wangen von Berfonen, bie viel im Freien fich bewegen, im Gegensat ju benen, bie viel in geschlossenen Räumen sich aufhalten muffen. Ber-brecher hinter dufteren Kerkermauern bekommen ihr fahles Aussehen weniger durch die Ernährung als burch ben Mangel an Licht.

fünfzigprocentiger Buichlag bingu.

Das wachsartige Aussehen ber Bergarbeiter ift gleichfalls nur bie Folge bes langen Aufenthaltes in Räumen, die bes Sonnenlichtes entbehren. Befannt ift auch als ein Beweis ber Einwirfung ber Sonne auf Wer zum erstenmale von einem Sonnenbade hört das Auge die Thatsache, das Pferde, die ständig in bird keine Ausführung desselben erfolgt, einem Bergwerke thätig sind, durch die Entziehung des Industrie. Die Beränderungen, welche die Sonnensie keine arose Ausschlen Ber weiß nicht, strahlen auf das Chlorgas ausüben, sind dem Chemiker Sonnenlichtes ber Blindheit verfallen. Ber weiß nicht, dass sonnendurchschienene Räume viel gefünder find als

> bas Connenlicht ftart beeinflufst. Bir wiffen, bafs Bflangen, mit Ausnahme einiger weniger, die bes Lichtes nicht bedürfen, in buntlen Raumen weit weni- zweierlei Arten von Strahlen enthalten find : biejeni-

Diese Tarifirungeprincipien beruhen augenicheinlich auf bem Gebanten, besonders ben minder bemittelten Reifenden Erleichterungen guguführen. Ginerfeits wird nämlich ber Unterschied ber Fahrpreise bei Benütung ber britten und bei Benütung einer anbern Claffe ein wesentlicherer als jest, wo nur bas Anderthalbfache, beziehungsweise bas Doppelte eingeführt gilt; anderfeits findet fich auch ber Buichlag bei Benütung von Schnellzügen gegen heute erhöht, was wieberum vor allem die Lugusreisenden trifft, oder mit andern Worten, ba bie Belaftung auf ber einen Seite bie Möglichteit ber Entlaftung auf ber anbern ichafft, ben armeren Reisenben zugute tommt, bie selbst bei grö-Beren Entfernungen noch ber Bohlfeilheit halber bie Bersonenzuge besteigen. Das Beit Gelb ift, wird also einen noch icharferen Ausbrud, als es bisher ber Fall war, in ben Tarifen ber öfterreichischen Staatsbahnen finden. Da ferner in jenen Fallen, wo bas Reifeziel nicht mit bem Enbe einer Bone gufammenfällt, gleichwohl eine Bebur zu entrichten ift, ale wurde man bie betreffende Bone gong burchfahren, fo ift alfo gewiffermaßen nebst bem Breise für bie burchsahrene Strecke auch ber Preis für bie nicht burchsahrene, eben bis jum Ende ber letten Bone reichenbe, ju entrichten; bei bem Umftanbe, als biefer Buichlag aber erft bei ben größeren, bom Musgangspuntte entfernter liegenben Bonen von 50 Kilometern von einer beachtenswerten Bobe fein tann, tritt eine Begunftigung ber Rabreifen ein, die allen Bertehrscentren gleichmäßig jugute tommt.

Eine fehr wichtige Seite ber Reform ift endlich noch die, bafs die bisherigen Retourfarten, Abonnements. tarten, Saifontarten in Fortfall tommen; bie Jahrespermanengtarten fowie bie Runbreifebillets bleiben jeboch bestrhen. Auch damit wird eine wesentliche Bereinfachung für Dienft und Bublicum bewirtt, und fo bantenswert jene Rartenfpecialitäten bei bem Befteben höherer Tarife find, so war boch bamit oft eine ungleichmäßige und baber unbillige Behandlung ber eingelnen Reisenben hervorgerufen, ba eben unter gemiffen Umftanden von den Sahrpreisermäßigungen Gebrauch gemacht werden konnte, unter andern vielleicht an fich gerabe fo beruckfichtigenswerten nicht. Auch bierbei geftattet die Reuordnung ber Tarife, die Gleichmäßigkeit in ber Behandlung ber Fahrenben gu verwirklichen, ohne ben Berkehr burch ju hohe Unipruche ju unter-binben. Es finben eben teine besonderen Preisnachläffe ftatt, sondern alle taufen sozusagen gleichmäßig wohl-

Die Ermäßigungen stellen sich nach bem oben Gesagten verschieben je nach Classe und ber zu-

von welcher Seite bie Sonnenftrahlen auftreten, und es burfte befannt fein, bafs bie Beigenbauer bas Bolg von der Subseite ber betreffenden Baume vorziehen. Wir wiffen ferner, bafs fich viele Pflanzen ber Sonne zuneigen, bafs andere gegen Sonnenuntergang ihre Blüten und Blätter ichließen und erft bei Sonnenaufgang wieder öffnen. Berbanken endlich nicht bie Früchte ihre Reife und Sußigkeit nur allein ben Strahlen ber Sonne?

Bahlreich find die Einwirkungen ber Sonne auf bas Zustandekommen chemischer Processe und mannigftrahlen auf bas Chlorgas ausüben, find bem Chemifer wohl befannt; die Bersetzungen, welche fie bei ben Jobund Bromverbindungen bedingen, bilben das Wefen ber heutigen Photographie; weber Chlor und Schwefel vermögen berartig zu bleichen, wie bie Sonne. Aber, wie diese auf ber einen Seite, wie wir es bei ben Bflangen gefeben haben, Farberbienfte verfieht, fo ruft fie ben Ingrimm mancher Sausfrau hervor, wenn ber himmelblaue ober purpurrothe Uebergug ihrer Dobel oder ihre Tapeten erblaffen.

Sinfictlich ber physikalischen Eigenschaften bes Sonnenlichtes lehrt bie Wissenschaft, bas in ihm flimmte, epidemisch auftretende Krankheiten an den Chlorophyll (Blattgrün) überhaupt nur unter dem Einsten. Ja, es onnensigen Tagen pon ihrer Keiden Legen plet ift sogar für ihre seinste Structur nicht gleichgiltig, chemischen Strahlen. Beim Sonnenbade nun wirft die onnigen Tagen von ihren schmerzhaften Leiden viel ist sogar für ihre seinste Structur nicht gleichgiltig, chemischen Strahsen. Beim Sonnenbade nun wirkt die fälligen Stellung bes Endpunktes im Bonenfusteme, find aber überall belangreich. Die Reuerung wird feinesfalls verfehlen, ungemein belebend auf Beschäftsund Bergnügungsreisen einzuwirken, wie auch die Erfahrungen mit bem Bonentarif in Ungarn bewiesen haben, und, wie wir hoffen wollen, werden auch die Staatsfinangen infolge biefes Umftanbes ihre Rechnung babei finden. Die Leitung ber öfterreichischen Staatsbahnen hat ichon große Erfolge aufzuweisen, und die neue Magnahme wird, wie man getroft voraussagen fann, zu neuen führen. Ob es bei ber jetigen Reform fteben bleiben wird? Diefe Frage ift für die nabere Butunft ebenso schwer, wie für die fernere leicht zu beantworten, ift es ja gewöhnlich die Eigenschaft wirklich fruchtbringender Reformen, zu weiteren Reuerungen Anlass zu geben und sich bamit gleichsam selbst überholt zu machen.

Dass bas Beffere ber Feind bes Guten ift, ift eine Regel, beren Bahrheit sich an jedem Tage erprobt. Die Wegenwart wird aber vollauf zufrieden fein können mit bem, was ihr jest die Gifenbahnverwaltung bietet; aus offenbar hochft grundlichem Stubium hervorgegangen, bietet ber neue Tarif überaus wertvolle Erleichterungen und zwedmäßige Einrichtungen, die aufrichtigen Dant finden werben. Defterreich ift mahrlich tein Staat bes Stillftanbes mehr; auf allen Webieten bes ftaatlichen Schaffens herricht jest rege Thätigkeit und emfiges Streben, ben neuen Unforderungen gerecht zu werben, bie eine neue Beit ftellt. Moge ber ernften Arbeit ber verdiente Lohn nicht ausbleiben, moge er gereichen jum Wohle und jur Forberung unferes Baterlanbes.

#### Berhandlungen bes Reichsrathes.

= Bien, 26. Marg.

Beute ift bem Abgeordnetenhause ber Bericht bes Budget-Ausschuffes über bie galizische Grunbentlaftungs-Angelegenheit unterbreitet worben. Auf 18 Drudfeiten wird diese Frage in eingehender Beife besprochen und bom Referenten Beithammer mit befonderem nachbrude bervorgehoben, bafs die öfterreichische Regierung bereits mittels Erlaffes vom 24. Juli 1857 bie Eventualität in Erwägung gezogen habe, cob und inwiefern im Falle ber ganglichen Unvermögenheit bes Lanbes ber Antrag auf theilweise ober gangliche Rachficht biefer (Bandes.) Beitrage bei Gr. Majestät zu ftellen mare. Da biefe Boraussetzung actuell geworden, so stellt bie Majorität bes Ausschuffes ben Antrag, bem biesbezüglich vorgelegten Gesehentwurfe bie Buftimmung zu ertheilen. Die Ausschufsminorität hat bingegen ein Separatvotum angemelbet, welches babin geht, in die Berathung ber Borlage gegenwärtig nicht einzugeben, sonbern vorher bie Entscheibung bes Reichsgerichtes über bie Rechtsfrage ber Berpflichtung Galigiens gur Ruderftattung ber bemfelben gemährten unverzinslichen Beitrage und Boricuffe berbeizuführen. Die Borlage wirb erft nach Oftern gur Berhandlung gelangen.

Bor Uebergang zur Tagesordnung beantwortete Ministerpräfibent Graf Taaffe die Interpellation ber Abgeordneten Suttner und Benoffen, betreffend die Unwendung bon Magregeln gegen die Lungenfeuche beim Rindvieh. Der Minifter erflarte bor allem, er beeile fich beshalb biefe Interpellation zu beantworten, um bem Eindrude, ben biefelbe bei ben Nachbarftaaten hervorgerufen hat, entgegenzutreten. Graf Taaffe conftatierte fodann, dafe bie Thierfeuche nur in Bohmen, Dahren,

Sonne sowohl burch ihre Barme als auch burch bie

ihr innewohnende chemische Rraft.

Der Raum für bas Sonnenbab ftellt in ben Curanftalten, die es einführen, einen Bfahlbau aus Brettern vor, ber ungefähr 1/2 Meter über bem Erd-boben errichtet ift und beffen Banbe zwei Meter hoch aufgeführt find; um es bilblich auszudruden, man fest eine große, mit einer Thur verfebene Rifte auf einige Bfahle auf. Der Babende legt fich entfleibet auf eine Matrage, und nur fein Geficht wird burch einen Schirm ober burch eine bantartige Borrichtung von ber birecten Einwirfung ber Sonne geschütt. Darauf läfst der Badende je funf Minuten Bruft, Ruden, einige Turnapparate. Die Temperatur, welche im Sochrechte und linke Seite birect von ben Sonnenftrahlen fommer im Sonnenbabe erreicht wirb, beträgt oft bis

noch in eine wollene Dede gehüllt; will man bagegen Bentilation geforgt ift. auch ichwächlichen Batienten bie Bohlthat bes Sonneneingeschlagen wirb, bevor er feinen Rorper ber Sonne Batienten mit garter Saut gar nicht ertragen. aussept. Einzelnen Patienten legt man, um Ropfschmerzen zu vermeiden, fühlende Compressen um bie

Schleften, Niederöfterreich und Galigien vorhanden fei, alle gulaffigen Erleichterungen für bie Beinproducenten mahrend bie übrigen Provinzen icon feit langerer Beit von der Thierseuche frei find. Aber auch in den fünf genannten Kronlandern gebe die Seuche zu keinerlei Be- Kronawetter für die ber Abgeordneten Sueg und Richler sorgniffen Anlass, ba fie fich seit Beginn bes Jahres 1890 nicht mehr verbreite. Was die geforberten Maßregeln gegen bie Ginichleppung ber Biehseuche anlange, fo beftebe ohnehin bereits bie Grenzsperre gegen Rufeland und Rumanien, es tonnte fich also nur um bie Grenzsperre antragte Dr. Berbft einen einheitlichen Steuerfat pon gegen Deutschland, die Schweiz und Stalien handeln. Begen bie beiben letteren Staaten ift bie Sperre megen ber Thierseuchen Convention nicht möglich; bem beutschen Reiche gegenüber tonnte mit einer folden Dagnahme vorgegangen werben, wenn auf ben beftehenben Biehexport aus Defterreich . Ungarn verzichtet werben wollte, was gewiss ben Intentionen ber Reichsvertretung wie ber Regierung nicht entspreche. Der Minifter sprach fich für bie obligatorifche Reulung aus unter ber Boraus. fegung, bafe bem Gigenthumer ber Erfat bes Schatungewertes bes Thieres gewährt werbe. In Tirol und Borarlberg befteben zu biefem Bwede Thierfeuchenfonde; es mare munichenswert, wenn biefe Inftitution auch in anberen Ländern Nachahmung finden würde. (Beifall.)

Bei Uebergang gur Tagesorbnung wurde bas Befet, betreffend eine Abanderung ber Reichsraths-Bahlordnung für Böhmen, unberandert genehmigt. Bei biefem Anlaffe forberte Abgeordneter Berold bie Regierung auf, eine Borlage einzubringen, wornach bie Prager Bororte Beinberge und Bigfov funftig in die Stadtecurie eingereift werben. Das Saus feste fobann bie Specialbebatte über bie Wiener Berzehrungsfteuerreform fort. Tarifpoft 1 lautet : a) Bein in Gebinben, ein Bettoliter 4 fl., Bein in Flaschen ein Bettoliter 8 fl.; b) Beinmost und Beinmaische ein hettoliter 3 fl.; c) Beintrauben 100 Kilogramm 2 fl. Abgeordneter Friedrich Sues betonte, bafs ber Beinhandel in einem geschloffenen Berzehrungefteuergebiete nicht exiftieren tonne. Rebner balt es für nothwendig, dafe ben großen Beinhandlern Freilager unter Berichlufs bes Finangarars gegeben werben, für bie fleineren Beinbanbler aber, benen man Freilager nicht geben fonne, Transitoteller gegen Bezahlung von Lagerzins errichtet werben und ben Befigern bon Beinlagern unter 600 Bektoliter ein Drittheil ihres Lagers freigegeben werbe. Rebner ftellte ichließlich folgenben Untrag : « Zarifpoft 1 habe zu lauten: a) Wein in Gebinben 3 fl., in Flaschen 7 fl.; b) Beinmost und Beinmaische 2 fl. 50 fr.; c) Beintrauben 1 fl. 50 fr. > Abgeordneter Richter beantragte für ausländischen Bein ben Tariffat von 8 fl. su fixieren, hingegen hatte bie Steuer für Beintrauben zu enfallen. Exner beantragte für ben Fall ber Ablehnung bes Untrages Sueg Bein in Gebinben mit 3 fl. gu normieren, Bein in Flafchen 3 fl. 50 fr., Beinmoft 3 fl., Weinmaische 2 fl. 50 fr.

Regierungsvertreter von Baumgarten verwahrte bie Regierung gegen ben Borwurf, bafs fie ben Beinhanbel ichabigen wolle. Benn bie Bergehrungesteuer für Bein in ben Bororten fteige, fo finte fie bafur in Bien, mas eine Compensation ergeben werbe. Er ertlarte fich fobann gegen alle Abanberungeantrage. Bas ben Tarif auf Beintrauben betreffe, fo fei berfelbe nothwendig, bamit ber Import berfelben bloß zu bem 3mede ber Muspreffung mittels Sandpreffen in Bien bintangehalten merbe. Die fpecielle Besteuerung ausländischen Beines sei nicht prattifc, weil bie Sanbler fich huten werben, die Gtitetten auf die Flaschen zu geben, ebe fie bie Bergebrungefteuerlinie paffiert haben. 3m übrigen werbe bie Regierung bei ber Ginhebung ber Beinbergehrungefteuer

Im Anschluffe an bas Sonnenbab wird meift bas Luftbab genommen, welches fo ausgeführt wirb, bafs ber Patient in entfleibetem ober nur wenig bebecttem Ruftande birect von ber Luft angefächelt wird ebenfalls in einem erhöhten, nach oben offenen, breiten Belte. Die Dauer bes Luftbabes ift abhängig von ber Individualität bes Patienten und von ber Augentemperatur.

Je fraftiger bie erftere und je milber die lettere, umfo länger läfst fich basfelbe ausbehnen. Um ben Batienten Berftreuung und Anregung ber Dustel. thatigteit zu verschaffen, verlegt man in bas Luftbab treffen.
Diese Art von Sonnenbad nennt man das freie Sonnenbad. Erfordert es die Art bes Leidens, stärkere über uns haben und durch einige Lücken an zwei Schweißabsonderungen zu erzielen, so wird der Patient
Schweißabsonderungen zu erzielen, so wird der Patient
Generous der in der die Althmung tropbem nicht hinderlich, weil wir ja den weiten Luftraum über uns haben und durch einige Lücken an zwei Schweißabsonderungen zu erzielen, so wird der Patient

Es ift felbftverftanblich, bafs man bas Sonnenbades zutheil werden laffen, fo wendet man bas fo- bad, wie jeden anderen Factor ber Naturheilfunde, genannte Lakensonnenbad an, wobei der Patient in ein nicht schablonenmäßig anwenden bark, benn oft schwächt in 22 Grad Waffer eingetauchtes, ausgerungenes Tuch es, schabet also mehr als es nutt; oft wird es von

Die Unwendung der Sonnenbader foll bor allem in Betracht zu ziehen sein bei Gicht, Rheumatismus, Reuralgien (Rervenschmerzen), Debemen (waffersüchtige bad, in welchem er zum Schlusse desselben mit etwas tühlerem Wasser übergossen wird, um den Körper zur Krock, um den Körper zur Krock, und soll oft überra kont, um den Körper zur heit, Scrophulosis der Kinder, und soll oft überra es bunt, man sah die Eile, mit welcher alles durch schussen.

treffen, zu welchem Behufe fie eine Enquête einberufen werbe. Graf Fries fprach für die Ausschufsantrage, Abg. Bei ber Abftimmung wurben fammtliche Amenbements abgelehnt und Tarifpoft 1 unverändert genehmigt. Bei Unmertung 2 (innerhalb ber Bergehrungefteuerlinie zeugter Wein wird mit 4 fl., Moft 3 fl. befteuert) be 3 fl., Egner Steuerfreiheit fur Bein bon einem Bein' garten unter einem Settar. Beibe Untrage murben ab gelehnt und bie Ausschufstarife genehmigt. Rach Er ledigung ber Unmertung wurbe bie Berhandlung ab gebrochen.

Der Sanbelsminifter legte einen Gefegentwurf por, betreffend ben Bau ber Localbahn Fürftenfeld . Bartberg und eine Borlage, betreffend eine Abanberung ber Bet sonentarife auf ben Staatsbahnen. Bor Schlufe bet Sitzung interpellierten bie Abgeordneten Rreusig und Benoffen ben Ministerprafibenten, ob jener Statthalterti-Erlafs, welcher ben Wiener Gewerbetreibenben verbol, ihre Defiberien in einer Immebiat = Gingabe an bell Stufen bes Thrones niebergulegen, aus ber eigenftell Initiative ber Statthalterei herborgegangen fei ober in folge Auftrages bes Ministeriums. Sie fragen aud, o bie Regierung gesonnen ift, noch in biefer Geffion eint Reform bes Gewerbegesehes im Sinne ber porliegenben Untrage insbesondere mit Rudficht auf Die Ermeiterung bes Wirkungetreises ber Genoffenschaften und bes Recuts rechtes berfelben zu veranlaffen. Abgeordneter Dr. Riegel und Genoffen interpellierten ben Grafen Zaaffe megel ber Entscheibung ber Brager Statthalterei, bais bet Magiftrat bon Brag mit dem Bfarramte ber Augsburge Confession beutsch zu correspondieren habe und fragen, was ber Minifter zu veranlaffen gebenke, um berartigt Entscheibungen, welche Millionen treuer öfterreicischen Staatsbürger in ihrem nationalen Gefühle verlete, bintan' zuhalten.

#### Politische Neberficht.

Bum beutsch - czechischen Musgleich Wie in parlamentarischen Kreisen verlautet, werden ble im Janner in Wien versammelt gewesenen Ditgliedet ber beutsch -czechischen Ausgleichsconferenz nach bei Ofterfeiertagen wieber in Wien Busammentreten, bie von ber Regierung festgestellten Borlagen, welche bem böhmischen Landtage in seiner im Dai ftattfin benden außerordentlichen Seffion unterbreitet werbeil einer Begutachtung zu unterziehen. Gleichzeitig werbell, wie die «Politit» melbet, die verfaffungstreuen Ber grundbesitzer auch ihre strict formulierten Antroge bet Ausgleichscommission bekanntgeben, in welchen sie Bermehrung ber ihren bekanntgeben, in welchen sie Vermehrung ber ihnen burch ben Ausgleich gemährten Wandate anstreben. Diese Anträge wurden biefertoge von den Mitalisk von den Mitgliedern des verfaffungstreuen Thut grundbesitzes unter Borsitz des Grafen Oswald Thut berathen.

Das Reichsgesethblatt) publiciert bas be set, betreffend Gebüren Befreiungen aus Ansas bei Ablösung von der Gemeinde Spalato auf ber gusel Solta zuftehenben Grunbrechten.

(Lanbtagswahlen in Steiermart,) Auf Marburg wird gemelbet: Da Freiherr von Poctor Lannoh und Landeshauptmann Stellvertreter Docher nicht Rabej in bem Landgemeinden Begirt Marburg mehr für ben Landtag candidieren werden, fo ftellt bie

> Die Dritte. Mus den Memoiren eines Malers.

Bon Beinrich Sientiewics.

Ach! das ist ein Berdruss für Ewa! Wie muß jest Oftragnsti triumphieren. Jebenfalls nufs ich etwal thun, doch was? Wenn ich es wilste, möchte ich gleich ein Reporter bes «Drachen» werben.

3ch beschlose, mich mit Ewa zu berathen. spielt sie, also ich werde ins Theater eilen und geit. ihr nach dem letten Acte sprechen. Es ift noch Beit. Eine halbe Stunde später war ich bereits in ihrer Garberobe.

Ewa wird gleich ihre Rolle zu Ende gespiell

Unsere Theater zeichnen sich, wie bekannt, nicht burch den Luxus in der Einrichtung aus. Eine Kampte mit getünchten Wänder mit getünchten Wänden, zwei vom Luftzug ein bewegt Gasflammen, ein Spiegel, ein Waschkaften, ein gehnschlich Stühle, ein Lehnsessel in der Ede, der wahrscheinich ihr Privateigenthum war

ihr Privateigenthum war — bilbeten ihre Failette Bor bem Spiegel lag eine Menge von Willeln, eine Tasse schwarzen Kaffee, Schachteln bei Schwarzen Kaffee, Schachteln bein Schwinken und Farben ettiche Sontchube mitten gin Schminken und Farben, etliche Handschufe, mitten prin zwei Böpfe; an einer Seitenwand hiengen weiße, planbelle bunkle, leichte und schwarzen Gener fianden dunkle, leichte und schwere Rleiber; am Boben ftanger zwei Körbe, voll von meiblichen er Das gimmer zwei Körbe, voll von weiblichen Artikeln. Das Zimmer war mit Drigg- und W.

Dr. Decto in Cilli und ben Reichsraths-Abgeordneten

Dr. Gregorec als Canbibaten auf.

(Bermehrung unferer Cavallerie.) Die viel erörterte Frage der dringend nothwendigen Ber-mehrung unserer Reiterei soll, wie die Armee- und Marine - 8tg. > hört, vorläufig burch bie Aufstellung eines neuen Reiter-, und zwar Dragoner Regiments, geföst werben, welches in ben beutschen Kronlanbern eine Erganzung und wahrscheinlich in Oberöfterreich feine Stationen erhalten foll. Doch murbe biefe Reuformierung erft im nächften Jahre in Rraft treten.

(In Freiwalbau) wird am Oftermontag der erfte österreichisch-schlesische Katholikentag abgehal.

(Sigung bes herrenhaufes.) Die nächste Sibung bes Herrenhauses findet morgen statt. Auf der Tagesorbnung berselben fteht auch das Geset, betreffend

ben Grager Universitätsbau.

(Defterreichisch-ungarische Boll-Conferens.) Unter dem Borfite des Sectionschefs im Ministerium bes Meußern, v. Szögneny, trat vorgestern die öfterreichisch - ungarische Bollconferenz zu einer Sigung jum Behufe ber Prüfung ber Berichte über ben Fortgang ber Handelsvertrags-Verhandlungen mit Türkei und gur Ertheilung etwaiger nöthiger Instructions Erganzungen zusammen. Die Verhandlungen burften wohl einige Tage in Anspruch nehmen.

Bur Situation.) Die Aufnahme, welche die Demiffion bes Fürften Bismard in fübstavischen Blattern gefunden hat, entspricht burchaus der Stellung, belde dieselben zur Tripel-Allianz einzunehmen pflegen. Die bulgarische Presse bedauert ben Rücktritt Reichstanglers, weil fie barin eine Schmädung ber Friedensgarantien erblickt. Die ruffomanen Blatter in Belgrad, Agram und anderen Orten freuen sich über die Demission Bismarcks, weil dieser als traditioneller Feind bes Slaventhums die Tripel-Allianz geschaffen habe, welche ben Zweck verfolge, Russland in Schach zu halten und die Freiheit ber Balkanvölker du beeinträchtigen. Jest werbe nicht nur das Ansehen und die Macht dieser Allianz leiben, es werbe auch ber Ginflus Russlands im Rathe ber Großmächte fteigen, was sehnlichst zu wünschen sei.

( Der Curs bleibt ber alte! ») «Der Eurs bleibt ber alte! Und nun voll Dampf voran! mit diesem Seemannsworte hat Raiser Wilhelm II. soeben in einem von ber «Beimarer Zeitung» veröffentlichten Telegramm an eine Persönlichkeit, in welher man wohl ben Großherzog von Weimar, bes Kaifers Großonkel, vermuthen darf, die fünftige Richtung bes beutschen Staatsschiffes angebeutet. Bieber bringt hiemit, wenn auch diesmal nicht in officieller Beise, wie vor wenigen Tagen in dem Entlassungshreiben an Bismard, in Diesen bewegten Tagen ber Kanzler-Krije ein Wort des jungen Kaisers in die Deffentlichkeit, welches allenthalben als eine Bürgschaft bafür aufgefasst werben wird, bass Wilhelm II. auf ber bom Fürften Bismard vorgezeichneten Bahn ber Friedenspolitit auch fernerhin zu verharren gewillt ift.

(Eine Boulangiften = Berfammlung) bürfte bemnächst in Jersey abg halten werben. Wenigstens zwingt ein Schreiben Boulangers an Laisant,
ben Wolfens dwingt ein Schreiben Boulangers un bieser Anben Bicepräsibenten bes Nationalcomités, zu bieser Annahme. Zweck ber Bersammlung wird ohne Zweifel fein, ben Schlachtplan für bie bemnächft bevorstehenden Barifer Gemeinbewahlen zu figieren. Zwischen Derou-

Das Gange bilbete ein eigenartiges, charafteriftiiches Bilb. Uebrigens konnte man alle biese Sachen und in irgend einem anderen Bondoir finden, boch war hier etwas, wodurch das Zimmer nicht den Ein-bruck eines gewöhnlichen Boudoirs, sondern den eines Tempels machte und einen unbeschreiblichen Reiz hatte. Ueber diesen in den und einen unbeschreiblichen Reiz hatte. leber bieser Unordnung, bem Wirwarr, ber Gile, zwiichen biesen abgekratten Bänden wehte ber Hauch ber

Ein Beifallsfturm brang an mein Dhr, bie Borstellung war zu Ende. Durch die Wände hindurch hörte ich die Rufe: «Abami! Abami!»

Eine Biertelstunde war bereits verflossen und man schrie noch bort.

Endlich stürmte Ewa als «Theodora» herein. Sie hatte eine Krone auf dem Haupte, untermalte Augen und Schminke auf ben Wangen. Ihr auf-gelöstes gen und Schminke auf ben Wangen. Ihr aufgelöstes Saar floss wie ein Sturm auf ben nackten bals und die Urme herab. Sie war erhitt und in einem in bothe Urme herab. einem so bie Urme herab. Sie war eigigt. borbaren Grabe ermübet, bas sie mit einer kanm hörbaren Stimme zu mir sprach: «Wie geht es Wla-bet?» nahm eilig die Krone herunter und warf sich in ihrem königtischen ihrem toniglichen Rleibe in ben Lehnstuhl. Augenscheinlich tonnglichen Kleibe in ben Lehnstugt. Lingen, benn fie fein Wort über bie Lippen bringen, benn sie betrachtete mich nur schweigend wie ein er-mübeter Werachtete mich nur schweigend wie ein ermübeter Bogel . . Ich nahm neben ihr Plat, legte meine Hande auf ihren Kopf und bachte an nichts anderes, als an fie.

3n diesen untermalten Augen sehe ich die noch Stirne sehe ich Blamme der Begeisterung, auf dieser Stirne sehe ich Stirne febe ich einfach bas Stigma ber Runft, ich febe

flovenisch nationale Partei den Abvocaturs-Concipienten lebe, dem Präfidenten ber Patriotenliga, und ben Mitgliebern bes boulangiftischen Comités follen Difshelligfeiten platgegriffen haben, da Déroulede für die Gemeinbewahlen ichon feinen eigenen Blan ausgeheckt hatte und überhaupt in letter Zeit sich um bas Comité blutwenig fümmerte.

> (Serbien und Bulgarien.) 3m hinblide auf die zusehends wachsende Spannung in den Beziehungen zwischen Belgrab und Sophia hat bie ferbische Regierung beschloffen, in ben nächsten Tagen einige Buntte an ber bulgarifchen Grenze rafch befestigen gu laffen. Aber auch an ber Drina, also an ber bosniichen Grenze, beabsichtigt bie ferbische Rriegsverwaltung

Befestigungsarbeiten ausführen zu laffen.

In London) ift es in ben letten Tagen zwischen ben Roblenwertsbefigern und ben Bertretern ber Grubenarbeiter in ber Lohnbestimmungefrage gu einer Berftandigung getommen. Infolge beffen ift gegründete hoffnung auf Berhütung funftiger Rohlengrubenausftanbe, ba die ber getroffenen Bereinbarung beigetretenen Kohlenbezirke 400.000 Arbeiter aufweisen und mehr als die Salfte ber englischen Rohlenproduction barftellen.

(Aus Rreta.) Infolge eines Protestes bes Biichofs und ber Confuln murbe ber Gendarmeriechef des Begirtes Baro wegen ber gefehwibrigen Berhaftung eines Priefters ber orthobogen Rirche verhaftet. Schafir Bascha ordnete biesbezüglich eine Untersuchung an.

#### Tagesneuigkeiten.

Se. Majeftat ber Raifer haben, wie bie Brunner Beitung . melbet, ber Gemeinde Chlum zum Schulbau 200 fl. und ber Gemeinde Befelicto gur Unichaffung einer neuen Orgel für die Pfartfirche in Offet 100 fl. zu spenden geruht.

- (Die Charmoche in ber hofburg.) Dienstag wurde bas Ceremoniell über bie öffentlichen Sofanbachten und Feierlichkeiten mabrend ber Charmoche und am Oftersonntag ausgegeben. Bei bem öffentlichen Rirchengange am Grundonnerstage wird Ge. Majeftat ber Raifer wie gewöhnlich von bem Dberfammerer Grafen Trauttmannsborff, ben Carbecapitanen und bem General-Abjutanten begleitet fein. Sierauf folgt die Abspeisung ber zwölf Greise und bie Fugwaschung im Ritterfaale. Am Charfreitag ift um 9 Uhr früh gewöhnlicher Rirchengang und Predigt, welcher bie Grablegung folgt. Um Oftersonntag findet bas Toisonamt ftatt.

· (Bismard und Schwenninger.) Bie Schwenninger Bismards Beibargt geworben, barüber gibt folgende Reminiscenz, die jest anlässlich bes Rudtritts bes Ranglers wieder ergahlt wird, Aufichlufe: Gine große Blage war für ben alternben Rangler bas Bipperlein unb Nervenreißen, bas noch baburch beforbert murbe, bafs er viel arbeitete, gut und viel ag und trant und fehr ftart rauchte. Rein Urgt tonnte ibm belfen, bis ber Baier Dr. Schwenninger tam. Diefer fanb ihn im elenbften, beinahe hoffnungelofen Buftanbe. Er fragte ben Batienten, ber fürchterlich ftohnte, nach feinem Borleben aus. Diefe Fragerei wurde Bismard ju bumm und verbat fich bas. «Dann,» erwiberte ber Argt, «muffen Sie fich schon einen Thierargt tommen laffen, ber braucht feine Batienten nicht zu fragen.» Bismard war über biefe ichlagende Grobbeit zuerft gang verbutt, bann lachte er trot ber Schmerzen und behielt ben groben Baier bis jum heutigen Tage. Schwenninger mar ber einzige Mann, ber Bewalt über Bismard hatte.

wie biefes Weib auf bem Altare bes Theatermolochs ihre Gesundheit, ihr Blut, ihr Leben opfert, wie es ihr in biefem Augenblicke formlich an Luft mangelt, und es ergreift mich ein folches Mitleib, bafs ich nicht weiß, was ich thun foll.

Bir fagen eine Beile ichweigend, endlich zeigte Ema mit ber Sand auf die Rummer des Drachen. bie auf bem Toilettentische lag und flufterte:

Beld ein Berbrufs, welch ein Berbrufs !» Ploglich begann fie nervos zu weinen und wie Efpenlaub zu gittern . .

3ch mufste, bafs fie vor Ermubung und nicht wegen des Artitels, ber bereits morgen ichon bergeffen eine Thrane Ema's wert fei, bennoch war es mir auch ben Ginbrud eines Stiefels auf Sie gemacht? befto mehr leid um fie. 3ch ergriff ihre Banbe, bebectte sie mit Ruffen, hatschelte fie und brudte fie an meine Bruft. Mein Berg begann lauter zu schlagen, es war mir mertwürdig zumuthe. Ich fniete unbewufst vor Ewa nieber, fah nichts und umarmte fie plöglich

Bladet, habe Erbarmen!, flufterte Ema. Doch ich prefete fie an meine aufgeregte Bruft, war finnlos und toll! 3ch fufste ihre Stirne, Augen, Lippen und tonnte nur ein Bort fprechen :

«Ich liebe dich! Ich liebe!»

Da beugte Ewa ihren Kopf rudwarts, ihre Hande umschlangen meinen Hals und ich horte fie flüstern :

> «Schon lange liebe ich bich! . . . » (Fortfegung folgt.)

- (Großes Legat.) Man berichtet uns aus Bien: Der vorgeftern verftorbene Sausbefiger Berr 28. Duffner hat fein gesammtes Bermogen pon 150.000 fl. ber Genoffenschaft ber Buchbinber-, Lebergalanteriemaren. und Cartonagewaren-Arbeiter mit ber ausbrudlichen Bestimmung, gur Berleihung cohne Unterichieb ber Confession und Nationalitat. Bugemenbet.

- (Binrichtung.) In Belovar in Kroatien bat letten Freitag bie hinrichtung eines gemiffen Stefan Butinović megen Raubmorbes ftattgefunben. Die gange Racht vor ber hinrichtung gieng Butinović in Belle auf und ab und nahm morgens bon feinem Beibe Abichied. Das Urtheil wurde Freitag morgens im Sofe bes Berichtsgebäubes burch ben Scharfrichter Rogaret vollzogen. Gine Compagnie bes 16. Infanterie-Regiments bilbete ein Carré, in welches etwa 200 Berfonen mit Rarten Ginlafe erhielten. Muf ben Dachern fowie auf ben umftehenden Baumen hatte fich außerbem ein zahlreiches, zumeift aus Frauen beftebenbes Bublicum eingefunben. Auf einer einzigen Binbe maren 5 Beiber poftiert. Der Berurtheilte ftarb rubig und gefafst.

- (Ein neuer Romet.) Gin neuer Romet murbe am 19. Marg von bem Umerifaner Broofs in Geneva, U. S., entbedt. Er ftanb am 24. Marg um 41/2 Uhr morgens in 317° 29' Rectascension unb 7° 8' nordlicher Declination. Er geht bemnach erft um 3 Uhr morgens auf. Seine tägliche Bewegung beträgt 3 Minuten in Rectascenfion zunehmenb und 25 Minuten nach Rorben. Er ift teleftopifch und in Fernrohren bon 5 goll Objectiv-Deffnung bereits sichtbar. Sein Aussehen ist bas einer Nebelmasse mit einem hellen Stern, ber

einem Sterne eilfter Große gleicht.

(Gine ungludliche Familie.) Aus Szababta wird gemelbet: Oberfiecal Rafimir 3 anto. vics, gegen welchen am 21. b. DR. eine Disciplinarftrafe verhangt wurbe, hat fich beute fruh erschoffen. Jantovice litt an einer Rrantheit, welche nach Unficht ber Merzte unheilbar war. In ber Familie Jantovice ift bies feit einigen Jahren ber vierte Gelbstmorb. Der Bater bes Jantovice fprang in einen Brunnen, einer feiner Bruber fand ben Tob in ben Fluten ber Theiß nachft Benta und ein anberer Bruber erichofe fich in Bürich, wo berfelbe Technit ftubierte.

- (Ein bosnisches Bataillon in Bien.) Bie man mittheilt, foll im Berbft biefes Jahres ein bosnisches Bataillon nach Wien verlegt und in ber Alfertaferne untergebracht werben. Dit Rudficht barauf, bafs bie Mannichaft muhamebanischer Confession ift, wirb für jebe Compagnie ein . Betzimmer > inftanb gefest

werben.

(Stanley.) Der fuhne Afritareifenbe Benry Stanley wird in Bruffel am 20. April erwartet und wird bis zum 26. April in Bruffel verweilen. Die Stabt wird ihren Ehrengast burch ein großartiges Festbankett im Rathhaussaal feiern.

(Mus bem Berichtsfaale.) Johanna Beiner, beren Gatte jum Nachtheile bes Bierberfilberers Fuchs in Wien 36.000 fl. beruntreut und nach Burudftellung von 30.000 fl. fich erschoffen hatte, murbe wegen Theilnahme an ber Beruntreuung zu zweijährigem ichweren Rerter, und bie Röchin Marie Barabas, Schwester ber Leiner, welche ben Reftbetrag im Reller verftedte, gu zehnmonatlichem Rerter verurtheilt. Das Belb murbe bis auf 1500 fl. aufgefunben.

- (Bermifst) wird in Graz feit 18. b. Dt. bie 21jährige Sanbarbeiterin Maria Rmetec aus Gonobit. Sie hatte, wie man aus Gras ichreibt, in ber letten Beit wieberholt geaußert, bafs fie fich ein Leib

anthun wolle.

(Gin Bug berbrannt.) Bei ber Station Bjelogrob an ber transtautafifchen Bahn ift ein Raphthajug in Brand gerathen. Achtunbbreißig Baggone finb total niebergebrannt. Das gange Bugspersonal ift in ben Flammen umgefommen.

- (3m Dienste ber Biffenschaft geft or ben.) Der supplierenbe Affiftent bes Brofeffors ber gerichtlichen Medicin Hofrathes Ritter von Hofmann, Dr. Abam Sanblit in Bien, ift infolge einer Infection mit Leichengift im Alter von 26 Jahren geftorben.

- (Geographische Erinnerung.) waren in Italien? D, wie herrlich bas gewesen fein fein wird, weinte und bafs ber gange Oftragnsti nicht mufs! Sagen Gie mir boch, herr Doctor, bat Italien

## Local= und Brovingial=Nachrichten. Arainische Sparcasse.

Der Berein ber frainischen Sparcaffe bielt geftern nachmittage unter bem Borfite bes Bereinsprafibenten Berrn Jofef Budmann bie biesjährige orbentliche Beneralversammlung ab, in welcher ber Borfigenbe gunächft ben Bortrag über ben Abichlufs bes 69. Beichaftsjahres erftattete, aus welchem wir über bie Bebarung biefes Bereines im Jahre 1889 nachftehenbe Daten entnehmen, bie ben weiteren gunftigen Aufschwung biefes vaterländischen Gelbinftitutes bocumentieren.

Mit Schluss bes Jahres 1889 belief sich bas gefammte Bermaltungsvermögen auf 28,088.113 fl. 76 fr.,

78 fr. erhöht. In Unfebung ber Beftanbtheile biefes Befammtvermögens fei Folgenbes erwähnt: Der Stanb ber Sypothekardarleben belief fich Enbe 1889 auf 12,932.544 fl. 3 fr., hat fich somit gegen bas Borjahr um 785.876 fl. 20 fr. erhöht, wobon auf Darleben in Rrain zu 41/2 pCt. 182.201 fl. 3 fr. und zu 4 pCt. 30.852 fl. 50 fr. entfallen. 3m gangen gelangten im Jahre 1889 neue Darleben im Betrage von 1,181.153 Bulben 3 fr. gur Auszahlung, wobon auf Darleben in Rrain gu 41/2 pCt. 280.937 fl. 60 fr. und gu 4 pCt. 37.005 fl. entfallen. Die Spothetarforderungen belaufen fich bemnach auf nicht volle 52 pot. ber Intereffenten-Ginlagen, und leiber geftaltet fich bie Glocierung ber Belber auf Sypotheten immer ichwieriger, ja infolge bes Auftretens auswärtiger Concurreng-Inftitute ift fogar eine Berminberung bes Sppothefarftanbes gu beforgen, ba bereits bedeutenbe Capitalien gur Rudgahlung für bas laufende Jahr gekündigt find und vielleicht alle Unftrengungen ber Direction, ben Spothetarftanb wenig. ftens auf der jegigen Sohe gu erhalten, fruchtlos fein werben. Die Menberung ber Statuten machte es ber Direction möglich, ben Bunichen einiger Gemeinden gu entsprechen und ihnen Darleben zu verabfolgen, welche fich Ende 1889 auf 27.500 fl. beliefen. Sowohl bas Lombard- als bas Wechfelgeschäft haben im abgelaufenen Jahre eine Abschwächung erfahren, und ift in biefen Beichaftezweigen auch für bie Butunft tein Aufschwung

Der Stand ber Werteffecten, welche in Staatspapieren, Grundentlaftungs Dbligationen, frainischen Landes- und Wiener Communal Anlegen, Prioritäten, Actien ber öfterr.-ungar. Bant uub verstaatlichter Gifenbahnen bestehen, hat sich gegen bas Borjahr um 1,030.544 fl. 92 fr. vermindert und belief fich Ende 1888 auf 8,950.443 fl. 90 fr. Der Grund biefes zeitweiligen Rudganges, welcher feit Beginn biefes Jahres burch weitere Untaufe bereits ausgeglichen erscheint, liegt in ber erfolgten Convertierung ber ungarischen und fiebenburgifchen Grundentlaftunge-Dbligationen, von benen bie frainische Sparcaffe nahezu 4 Millionen beseffen hatte, welchen Betrag bie Direction nur allmählich zum Untaufe anderer Effecten zu verwenden vermochte, ba fie es nicht als zwedmäßig erachtete, bie im Convertierungswege berausgegebenen neuen ungarifden Grunbentlaftungs. Obligationen zu übernehmen. Aus bemfelben Grunde hatte fich bie zur mittlerweiligen Fructificierung bei berichiebenen Gelbinstituten erliegende Barichaft um 2,412.680 fl 17 fr. erhöht und betrug Enbe 1889 3,975.235 fl. 14 fr., welche aber burch bie feit Beginn biefes Jahres erfolgten Effectenantaufe icon beträchtlich vermindert ift.

Die Ginlagen ber Intereffenten betrugen Enbe 1889 in 46.490 Boften 25,035.445 fl. 83 tr., haben fich fomit gegen bas Borjahr um 1865 Boften und ben Capitalebetrag von 1,954.609 fl. 11 fr. erhöht, wovon auf neue Einlagen 1,030.313 fl. 47 fr. und auf capitalifierte Binfen 924.295 fl. 64 fr. entfallen. 3m Bfandamte wurden im Jahre 1889 17.253 Pfanber für bas Besammtbarleben pr. 88.345 fl. eingelegt und 18.050 Pfänder gegen Gesammtrudzahlung von 89.810 fl. ausgefolgt. Wie alljährlich ftellte fich auch im abgelaufenen Jahre ein Geschäftsverluft heraus, ber sich mit 5761 fl. 66 fr. beziffert und aus ben Erträgniffen bes Sparcaffe-Beschäftes gebedt murbe. Der Creditverein gablte Ende 1889: 195 Theilnehmer mit bem bewilligten Credite von 550.980 fl., der Sicherftellungsfond beträgt 55.098 fl und ber Reservefond 30.115 fl. 38 fr. 3m Jahre 1889 wurden 1080 Bechsel im Betrage von 1,374.615 fl. escomptiert und 1086 Bechfel im Befammtbetrage pr. 1,362.590 fl. rudgezahlt. Der Beichäftevertehr umfafste 2360 Barteien, und ber Belbvertehr belief fich auf 2,908.325 fl. 34 fr.

Das reine Beichaftserträgnis ber Sparcaffe belief fich im Jahre 1889 auf 234.724 fl. 30 fr. Sievon wurden verwendet gur Dedung bes Bfandamts-Berluftes 5761 fl. 66 fr., für wohlthatige und gemeinnütige Spenden nebst Musscheidung ber Subvention per 20.000 Bulben für bie Tonhalle ber philharmonifchen Befellichaft und ber erften Rate per 20.000 fl. für ben bewilligten Beitrag jum Neuban bes Civilfpitales, 65.890 fl., ju Abichreibungen an ben Roften bes Dberrealicul- und Sparcaffegebäubes, bann an ben Sparcaffemobilien 30.016 fl. 5 fr., zusammen 101.667 fl. 71 fr., wornach noch 133.056 fl. 59 fr. verbleiben. Ueber Untrag ber Direction murbe beschloffen, hievon zunächst 1.) ben Be-trag von 60.000 fl. als besonbere Specialreserve für allfällige Berlufte beim Beitervertaufe im Executionemege erstanbener Realitäten auszuscheiben; 2.) gur eventuellen Fundierung der Roften für die Erhaltung ber vierclaf. figen Anabenvolksichule in Laibach mit beutscher Unterrichtesprache ben Betrag von 30.000 fl.; 3.) für gering ober gang unberginstiche Darleben an in Rrain fich bilbende Raiffeisen'iche Spar- und Boriculavereine ben Betrag von 10.000 fl., zusammen also 100.000 fl. aus-Buicheiben, ben Reft per 33.056 fl. 59 fr. hingegen bem Hauptreservesonde zuzuschlagen, wodurch sich biefer auf 2,006.121 fl. 69 fr. erhöht.

Hauptreservesonde zuzuschlagen, wodurch sich dieser auf 2,006.121 st. 69 kr. erhöht.

«Der Coursgewinn an den Werteffecten der Sparscasse beträgt 126.879 st. 11 kr., wodurch sich der Specials Dem laterstätzungs-Bereine der Buchdrucker und Lithographen in Krain .

Dem katholischen Gesellen-Bereine in Laibach .

hat fich somit gegen bas Borjahr um 2,368.440 fl. reservesond für Coursverlufte Ende 1889 auf 544.339 fl. | Der Borstehung bes Josef-Spitales für Unterstützung bes 22 fr. erhöhte. Mit Singurechnung bes hauptrefervefondes belaufen fich somit die Reserven auf 2,550.460 fl. 91 fr., baber etwas über 10 Procent bes Ginlagenstanbes. Im Sparcaffevertehre wurben Ginlagen von 24.433 Barteien, barunter auf 8731 neue Buchel im Betrage pr. 6,595.886 fl. und Rudzahlung an 24.569 Parteien, bon benen 6866 ihre Buchel ganglich realifierten, mit 5,565.572 fl. 53 fr. geleiftet. Im Pfanbamte murben 35.303 Parteien mit 178.155 fl. entfertigt. Die bom Sparcaffevereine in ben General-Versammlungen vom 28. März und 9. Juli 1889 beschlossene Alterssparcasse konnte nach erlangter Statutengenehmigung wegen ber erforberlichen Borarbeiten erft mit 1. Jänner b. J. activiert werben; felbe erfreut fich eines lebhaften Bufpruchee, und es find in ben beiben Monaten Janner und Februar 87 Theilnehmer mit bem Ginlagecapitale pr. 24.363 fl. 29 fr. bemfelben beigetreten. Es lafst fich erwarten, bafs diefe im Intereffe ber arbeitenben Bevölkerung in bas Leben gerufene Institution fich einer immer fteigenben Entwicklung erfreuen werbe.

Der Borfigende beklagte bie ichweren Berlufte, welche ber Sparcaffeverein burch ben Tob mehrerer Mitglieber erlitten, indem außer Berrn Rarl Deschmann, über beffen Sinscheiben ber Berein bereits in ber General-Berfammlung bom 28. Marg v. J. feiner Trauer Musbrud berlieben hat, auch herr Brimus hubovernig, eines ber älteften Bereinsmitglieber, Berr Johann Ritter von Refori, ber fich insbesonbere beim Baue bes Sparcaffegebäudes große Berdienfte erworben hatte, und herr Dr. Emil Bod sowie herr Dr. Frang Suppantschitsch, ber burch viele Jahre als Rechtsconsulent bes Institutes fungierte und bem bie Unftalt bafur jum großen Dante verpflichtet ift, weiters ber Buchhalter Berr Raimund Bafcher - aus biefem Leben abberufen murben. Die Bersammlung gab ihrer tiefen Trauer über biese Berlufte burch Erheben von ben Sigen Ausbrud. Bum Schluffe feines Bortrages fprach ber Bereinsprafibent namens ber Direction ben Bereinsmitgliebern für bie gemahrte bertrauensvolle Unterftugung ben Dant aus, besgleichen bem Berrn Umtebirector für feine hingebungevolle und umfichtige Leitung bes Institutes sowie allen Beamten für bie treue und aufopfernbe Bflichterfüllung.

Sobann wurde bas Braliminare für bas Jahr 1890 vorgetragen und zur Renntnis genommen. — Auf Grund bes vorgetragenen gunftigen Beichaftsergebniffes murben über Untrag ber Direction gur Forberung wohlthätiger und gemeinnutiger Bwede nachftebenbe Beitrage votiert :

100

200

200

100

100

50

50

200

100

200

Für das hiefige Armen-Institut Für Unterftützung bedürftiger Schüler: des Gymnasiums in Laibach » Krainburg Bottichee . Rudolfswert . der Realschule in Laibach Lehrerbilbungsschule in Laibach erften städtischen Boltsschule in Laibach Für Anschaffung ber Lehrmittel an ben Bolfsichulen Krains: a) dem «Schulpfennig»
b) der «Narodna sola»
Für Betheilung von Schulrequisiten an arme Mädchen: der Ursulinnenschule in Laibach Für die evangelische Schule in Laibach . . Für Unterstützung armer Schuljugend: Für Unterftütung dürftiger Schüler ber hiefigen Sufbeschlagsanstalt Für Unterftügung armer Schülerinnen an ber hiefigen ftäbtischen Mäbchenschule Für Unterftühung bürftiger Canbibatinnen und Schü-lerinnen an ber Lehrerinnen-Bilbungsanstalt Für Unterstützung ber Schülerinnen an ber Mädchenschule in Gottschee Für Unterstützung der die obern Classen der Bürgerschule in Gurtselb besuchenben trainischen Schüler Für Unterstützung ber bie Schule am Moorgrunde befu-Für Unterstützung armer Schüler an ber beutschen Knaben-vollsschule bes beutschen Schulvereines Für Unterftutung armer Schüler an ber beutschen ftabtischen Knabenvolksschule Für Unterftitzung armer Schülerinnen an ber beutschen stäbtischen Mabchenvolksschule beutschen Schulvereines als Der Ortsgruppe Laibach bes Unterstützung für ben beutschen Kindergarten . Für Unterstützung ber bie gewerbliche Borbereitungsichule an ber erften und zweiten ftabtifchen Knaben-Boltsichule besuchenden Lehrjungen zur Anschaffung der Schreibbesuchenben Lehrzungen zur Anschafzung der Schreib-und Zeichenrequisiten (für jede Schule 50 st.) zusammen Für Unterstügung der Musikschule der philh. Gesellschaft Für Unterstügung des Bereines «Glasdena matica»: a) als gewöhnliche Subvention. b) zur Anschafzung von Instrumenten Für Erhaltung ber hiefigen Rleinkinder-Bewahranftalt Dem hiefigen Rranten-Unterftütungs- und Berforgungs-Der hiesigen freiw. Feuerwehr als Beitrag zum Bereinssonbe Für die Erhaltung des hiesigen Elisabeth-Kinderspitales Für die Unterstützung bedürftiger, aus dem Civilspitale entlassener Reconvalescenten Der Armenhaus-Inspection Laibach als Beitrag jur An-schaffung von Leibes- und Bettwäsche

Bur ben Grazer Freitisch mit hinweis auf armere Uni-versitäts-Stubierenbe aus Krain

Siechenhauses Dem Binceng-Bereine für Unterstützung des Knaben-Aibls Dem Binceng-Bereine für Unterstützung des Knaben-Waifenhauses Für Unterstügung bes hiesigen Mäbchen-Baisenhauses . Für Unterstügung ber Bincenz-Conferenz zum hl. Jatob Für Unterstützung ber Bincenz-Conferenz zum hl. Nitolaus Dem Bereine ber Aerzte in Krain als Beitrag zur Löschner'ichen Stiftung für Witten und Waisen von Aerzten Dem patriotischen Frauen-Hissereine für Krain zur Unterstügung der Invaliden, Militär-Wittven und -Waisen, eventuell für die zu tressenden Borbereitun-gen und Borkehrungen im Kriegsfalle Dem patriotischen Landes – Hissereine für Krain zur Unterftühung ber Invaliden, Militar Bitwen und Baifen, eventuell für die gu treffenden Borbereitungen und Borfehrungen im Rriegsfalle Dem Zweigvereine Laibach der Gesellschaft des österreichischen weißen Kreuzes als Subvention . Beitrag zum Reservesonde des hiesigen Spar- und Vorschussbereines (registrierte Genoffenschaft mit beschränk ter Haftung) Alls Subvention der Fachschule für Holzindustrie in **Sottschee** Für Unterstützung bes frainischen Fischerei - Bereines: Land- und forstwirtschaftlichen Ausstellung . Dem Bereine ber Damen ber driftlichen Liebe vom bei ligen Bincenz von Paula: a) als Beitrag zur Unterstützung armer Familien 200 fl.; b) zur Erhaltung bes Mäbchenasyls 200 fl.; c) ber Arbeitsschule für arme, ber Schule entwachsene Mäbchen 200 fl.; d) für Erhaltung bes Dienstbotenasple 50 fl.; zusammen Dem Laibacher Handels-Kranken- und Pensionsvereine Dem Bolfstiichenvereine als Beitrag gur Studentenver-Der Section (Krain) des deutsch-österreichischen Alpen-vereines für locale Zwede Dem frainisch-füstenländischen Forstvereine als Subvention Dem frainischen Lehrervereine in Laibach als Unterstützung Dem technischen Bereine für Krain als Subvention . Dem hiefigen Arbeiter-Bilbungsvereine Dem Schulausschusse ber gewerblichen Fortbildungsschule in Gottichee als Beitrag gur Beschaffung ber Lehrund Lernmittel Dem Schulausschuffe in Krainburg als Beitrag gur Beschaffung der Lehr- und Lernmittel . Dem Schulausschusse in Stein als Beitrag zur Beschaffung ber Lehr- und Lernmittel Dem Schulausschuffe in Rabmannsborf als Beitrag gur Beichaffung ber Lehr- und Lernmittel . . Dem Schulausschuffe in Bischoflad als Beitrag zur Beschaffung der Lehr- und Lernmittel Dem Schulausschuffe in Neumarktl als Beitrag gur Beichaffung ber Lehr- und Lernmittel . Bur Unichaffung ber Utenfilien für bie Schulwerkstätte an der Boltsschule zu Littai Bur Anschaffung der Utenfilien für die Korbstechtereischule in Wippach Alls Subvention zur Errichtung einer Schule für Spitzen-flöppelei in Unterloitsch Dem Ashlvereine der Wiener Universität als Beitrag dur Ausführung des Baues des Asplhauses . Dem fatholischen Gesellenvereine in Rudolfswert: a) für Bereinszwecke b) als Beitrag zum Baue des Bereinshauses Dem Deutschen Schulvereine als Subvention für die Er haltung ber deutschen Knaben-Bolfsschule in Laibach in Neumarktl Dem beutschen Universitätsstiftungsfonde in Grag Bur Förberung ber hiefigen gewerblichen Fachichule für Holgindustrie in Laibach: a) Beitrag für bie laufenben Auslagen an Behr b) zur Beistellung der erforderlichen Räumlichkeiten c) Beitrag für Schüler-Stipendien Bur Förderung der hiesigen gewerblichen Fachschule für Spigennäherei und Kunststiederei: a) für Beistellung der Schullocalitäten b) für Nachschaffung ber Schuleinrichtung und Behr c) für Schülerinnen-Stipenbien . Für Unterftügung ber Bolfsichule an ber Freiin b. Lichten thurn'ichen Baijenmädchen - Anftalt zur Anschaffung Dem hiefigen Gilfsbeamten-Unterftupungs Bereine als von Schulrequisiten Unterstützung Dem Mufeal Bereine für Krain als Subvention 50 fl und als Beitrag zu den Kosten der weiteren Heraus-gabe der Mittheilungen 200 fl., zusammen Der Musealleitung Audolfinum für antiquarische Nach-grabungen Dem Binceng-Bereine in Laibach als Beitrag zum Baue des Knabenwaisenhauses Summe . . . Die nachträgliche Genehmigung wird bezüglich ber nach en, im Jahre 1889 pan ber bezüglich ber nach stehenden, im Jahre 1889 von der Direction bewilligten Für ben bem Damen-Comité zur Bekleibung armer Schul-kinder in der Citalnica verabfolgten Unterstützungs-betrag pr. trägen einzuholen sein: Für den dem Vorstande der Frauen-Ortsgruppe Laibach des Deutschen Schulvereines verabfolgten Beitrag für die Errichtung der Christbescherung für die den deutbetrag pr. schen Kindergarten besuchenden Kinder Für ber Reinfinder-Bewahranstalt für bie veran ftaltete Weihnachtsfeier verabsolgten Betrag per Für den der Schulgemeinde in Untersoitsch zur Anschaffung der Wertzeuge für den Handsertigteits-Eurs bewistigten

In Ansehung der den nachstehenden Feuerwehren dut

Anschaffung der Löschgeräthe bewilligten Beträge:
a) der Feuerwehr in Billichgras

Bischoflad » Ratichach . .

Total-Gumme .

Betrag per .

übergebend, wurden auf Grund ber biesfälligen, vom Amts- fammlung ware eine rege Theilnahme erwunscht. birector herrn Dr. Suppan erstatteten Untrage Beichluffe gefafst über Gemährung eines Suftentationsbeitrages, einer Benfion und ber Fortbelaffung eines Erziehungsbeitrages. Ferner murbe bie Menberung bes § 26 Allinea 2 ber Statuten bes Crebitvereines beschloffen, wornach bie Blenarversammlung beschlufsfähig fein folle, wenn wenigftens ein Sechstel ber Crebittheilnehmer anwesend ift. Schließlich murbe ber eingebrachte Untrag auf Uebernahme von Stammactien ber Unterfrainer Gifenbahn im Rominalbetrage von 200,000 fl. al pari zum Beschluffe

hierauf murbe gur Befehung ber burch ben Tob Bafders freigeworbenen Buchhaltersftelle geschritten, welche über Untrag ber Direction bem bisherigen erften Ubjuncten herrn Rarl Tichurn berlieben wurbe. Ferner wurde bie Stelle eines Rangleisecretars creiert und bielelbe bem bisherigen Controlor herrn Raimund Schifchtar und bie hieburch freigeworbene Controlorftelle bem bisberigen Abjuncten herrn Guftav Dibat verlieben, mab. rend bie burch biefe Ernennungen freigeworbenen übrigelangten.

Nachbem hiermit bie Tagesordnung erschöpft war, flellte das Bereinsmitglied herr t. t. Regierungsrath Unton Ritter von Laschan ben Antrag: Die Generalversammlung wolle beichließen, es werbe bem Brafibium und ber Direction für beren erfpriefliche Gebarung ber Dant ber Berfammlung und ber Beamtenschaft für ihre pflichttreue Thatigkeit Die Anerkennung ausgebrudt - welcher Antrag einstimmig angenommen wurde. Sobann ichlofe ber Borfigenbe bie Generalberfammlung.

(Berfonalnachricht.) Der Berr Banbes prafibent Baron Binfler wurbe gestern vormittags bon Gr. Majeftat bem Raifer in Aubienz empfangen.

(Erbbeben.) Gin Triefter Telegramm melbet, bafe borgeftern abends um 9 Uhr 20 Minuten in Trieft ein heftiger Erbftoß erfolgt ift. Diese Erberschütterung ift auch nordwärts in den Alpen verspürt worben. So wird aus Toblach im Bufterthale gemelbet, bafs bafelbft um biefelbe Beit wie in Trieft ein ftarter Erbftog in ber Richtung von Nord nach Gub beobachtet wurde, ber einige Secunben anhielt. Ebenso wird aus Dollach in Rarnten berichtet, bafs vorgestern abends um 9 Uhr 20 Minuten eine wellenformige Erberschütterung verburt wurde, bie länger als brei Secunden angehalten haben foll, und zwar feinen Schaben anrichtete, aber großen Schreden unter ber Bevölferung verbreitete. Auch aus Greifenburg und Ober-Drauburg werben Erberschütterungen gemelbet.

(Reue Decorationen.) Das «Urmeeblatt, rectificiert feine Rachrichten über bie Stiftung neuer militarischer Decorationen insoferne, bafs bas Dificierebienstzeichen erster Claffe nach wie vor nach durudgelegtem 25. nicht 20. Dienstjahre verliehen werben sou.

- (Bur Bauthätigfeit in Saibach.) Beftern hat bie krainische Baugesellschaft, welcher von ber Philharmonischen Gesellschaft ber Bau ber «Tonhalle» nach ben Entwürsen bes herrn Wilhelm Treo übertragen wurde, mit ber Aufstellung ber Gerufte begonnen, und ift sonach endlich ber ersehnte Augenblick herangerlicht, wo die Ruinen des abgebrannten Theaters verhwinden werben. Möge nun auch balb ber geeignete Blat dur Erbauung bes neuen Theaters gefunden werben! (Rrainifder Gewerbeverein.) 3nfolge Rudtrittes bes bisherigen Bereinsprafibenten herrn Anton Rlein findet Samstag, den 29. b. M., abends 8 Uhr in Schreiners Bierhalle eine außerorbentliche Generalversammlung mit folgender Tagesordnung statt: die bevorstehende Demission des Ariegsministers und 12·3°, um 6·5° über dem Normale.

Eine Giftmifcherin.) Aus Cilli wird uns berichtet: Ugnes Rorosec, die erft im letten Berbst aus dem Rerter entlaffen worden ift, wo fie wegen versuchten Giftmorbes mehrere Jahre zugebracht hatte, fteht jest in bem Berbachte, neuerlich einen Giftmord begangen zu haben, und zwar an ihrem eigenen Gatten, bem Grundbefiger Rorosec in Arglin bei Sochenegg, ber bor einiger Beit unter auffallenben Umftanben geftorben ift. Um ben Thatbeftanb festzustellen, findet nächstertage bie Erhumierung und gerichtearztliche Untersuchung ber Leiche bes Berftorbenen ftatt.

(Der neue Ubt von Cilli.) Se. Majeftat ber Raifer hat ben Domberen bes Lavanter fürstbifchof. lichen Rathebral - Capitels herrn Frang Dgrabi jum

Abte und Stadtpfarrer in Gilli ernannt.

· (Reform ber Berfonentarife.) 311 ber geftrigen Sigung bes Abgeorbnetenhaufes murbe bas bom Sanbelsminifter im Bubgetausicuffe angefündigte Befet eingebracht, betreffent bie Maximaltarife auf ben Privateisenbahnen. Das Gefet hat ben Bwed, bie fubgen Stellen burch grabuelle Borriidung jur Besetzung ventionierten Bahnen sowie jene, beren Concessionsbebingungen ben Staat gur Normierung ihrer Tarife berech. tigen, gur Ginführung bes für bie Staatsbahnen geltenben neuen Tarife gu verhalten. Bie verlautet, gebenten bie meiften Privatbahnen burch Ginführung eines niebrigeren Tarifs ber staatlichen Intervention guvorzutommen.

- (Frühlingswehen.) Ein Ausflügler ichreibt uns: Der geftrige icone Lengestag trieb mich aus meiner Arbeitsftube binaus in bie weitere Umgebung. Es ift erstaunlich, mas bie Ratur in ben wenigen ichonen Tagen in Balb und auf ber Flur hervorzauberte. Die Anofpen find geöffnet, bie garten hellgrunen Blattchen reden und behnen fich gewaltig und quellen üppig herbor, überall ichießen bie Triebe unserer Frühlingeflora gutage und in wenigen Tagen burften icon einige an begunftigten Orten ftebenbe Dbftbaume bie - Bluten öffnen.

— (Aus Rubolfswert.) Wie aus Rudolfswert gemelbet wird, ift ber Professor bes bortigen Gymnafiums herr Balentin Umbrufch bebenflich erfrantt und hat einen längeren Urlaub angetreten. Als beffen Stellvertreter murbe ber supplierenbe Lehrer Berr Frang Jeraj vom hiesigen Obergymnasium nach Rudolfswert entsenbet.

- (Entzündung von Grubengafen.) Bie aus Cilli gefdrieben wirb, bat ber Sauer Jofef Rosir bei ber Gewertichaft zu Trifail am 16. b. DR. abends am Alt-Josefi-Sorizonte bie Brubengase aus Bosheit gum brennen gebracht, wobei er fich ftarte Brandwunden an beiben Sanben gugog und 45 Mitarbeiter in Lebensgefahr brachte. Derfelbe murbe verhaftet und bem f. f. Begirtsgerichte in Tuffer eingeliefert.

- (Die Manöber bes Jahres 1890.) Unsere gestrige biesbezügliche Notiz ift wie folgt richtigguftellen: In biefem Jahre werben Corpsmanover mit Gegenseitigkeit nur beim 6. und 7. Cops (Raschau und Temesvar) in ber Gegenb von Grogwarbein-Debrecgin vom 13. bis 16. September ftattfinden; bas 3. Corps halt nur Uebungen in ber Infanterie-Truppendivifion bei Knittelfelb-Jubenburg und Laibach.

- (Desterreichische Staatsbahnen.) Bie man uns mittheilt, murbe am 25. Marg 1890 bie Musgabe bon Bertmartenheften und Bufammartenheften für ben Berfonenverfehr bei ben f. f. öfterreichifden Staats. bahnen aufgehoben.

### Ueueste Post.

Driginal-Telegramme ber Baibacher Btg.

Wien, 27. Marg. Die Bubapefter Rachrichten über 1.) Reuwahl bes Berwaltungsrathes; 2.) allgemeine An- bes Wiener Corpscommandanten entbehren jeglicher Be-

Bu ben weiteren Gegenständen ber Tagesordnung | trage. - Mit Rudficht auf Die Bichtigkeit ber Ber- gründung. - Im Abgeordnetenhause wurde ber Untrag bes Abg. Beithammer, alle bem Bubgetausschuffe vorliegenden Untrage und Betitionen betreffs Berahfegung ber Tarife ber Staatseifenbahnen bem Gifenbahnausschuffe zuzuweisen, angenommen. Der Gefegentmurf, betreffend die Menberung ber Biener Linien-Bergehrungsfteuer, murbe in britter Lefung angenommen. hierauf folgte die Berhandlung über Betitionen. Das haus genehmigte fobann bas Uebereinkommen Defterreich-Ungarns mit bem beutschen Reiche betreffs ber gegenseitigen Unterftütung hilfsbeburftiger Seeleute und begann die Berathung ber Resolutionen jum Biener Linien-Bergehrungsfteuer-Gefete. Die Bahl bes Abg. Auspit wurde mit 93 gegen 78 Stimmen annulliert. Sodann wurde bas Abgeordnetenhaus bis jum 16ten April vertagt. Auf der Tagesorbnung ber nächften Sigung fteht bas Bubget für 1890.

> Rratan, 27. Marg. Das herrenhausmitglied Graf Arthur Botocti ift geftern in Rrzeszowice geftorben.

> Berlin, 27. Darg. Caprivi theilte bem Bunbesrathe feine am 22. b. DR. erfolgte Ernennung gum Reichstangler fowie jum preugischen Confeils-Brafibenten mit und bemerkt, er habe an biesem Tage bie Geschäfte übernommen. Geftern fand unter bem Borfige Caprivi's ein Minifterrath ftatt, in welchem, wie verlautet, die Bereibigung bes Minifter - Brafibenten

> Baris, 27. März. In ber heutigen Sigung bes Ministerrathes berichtete ber Minister bes Meugern, Ribot, über ben Stand ber Arbeiten ber Berliner Confereng. Da bie Sigungen vorausfichtlich Samstag geschloffen wurden, beabsichtigen Die frangofischen Delegierten, Berlin am Montag zu verlaffen.

> Madrid, 27. Marz. Die Rammer genehmigte bas Gefet, betreffend die Einführung bes allgemeinen

Stimmrechtes

Mir-Les-Bains, 27. Marg. Königin Bictoria ift beute bier eingetroffen und festlich empfangen worben.

Canea, 27. Marg. Amtlich wird gemelbet : Die Bforte hob bie auf Gefangnis lautenben friegsrechtlichen Urtheile auf und manbelte biefelben in Gelbftrafen um.

## Angefommene Fremde.

Am 26. März.

Hard Glefant. Henkel, Kaufm., und Löw, Reisender, Wien. — Halm, Kaufm., Budapest. — Jaubi, Privatier, Sturje. — Kreßel, Kim., Bregenz. — Müller, Möbelhändler, München. — Hall, Weipert. — Domladis, Jlhrisch-Feistritz. — Holzer, Billach. — Freisler, Zwittau. — Hein, Fabrisant, Schlesien. Haberseld, Kim., Dombovar. — Schneiber, Kim., Wien. Hotel Stadt Wien. Burshardt, Lahn, West, Kohn, Perko, Planes und Comparer Caustuste Mien. — Fericage Reiparter. ner und Rempner, Raufleute, Bien. - Jerschan, Privatier, Rafet. — Schupfer, Kaufm., Junsbruck. Hotel Siidbahnhof. von Kahul, Breslau. — Becile, Kfm., Trieft. — Kuhu, Bruneck.

#### Berftorbene.

Den 26. März: Michael Kos, Inwohner, 78. J., Tir-nauer Lände Nr. 8, Warasmus. — Bhilipp Eerne, Schloffers-sohn, 4 J., Schießstättgasse Nr. 11, Auszehrung. Den 27. März: Josef Berzin, Gastwirtssohn, 14 Mon., Kain Nr. 16, Lungenentzündung. — Josef Kutar, Tischlers-sohn, 2 J., Schießstattgasse Nr. 11, Auszehrung.

#### Meteorologische Beobachtungen in Laibach.

Mars		Bert Beobachtung	Barometerstand in Rillimeter auf 0° C. reducier	Lufttemperatur nach Celfius	Wind	Anfict bes Himmels	Rieberichlag binnen 24 St. in Willimeter
27.	9 ,	Mg. N. Ab.	741·9 742·5 742·4	9·0 16·6 11·2	schwach windstill schwach	leicht bewölft heiter heiter	0.00
	.0	Savelid	now Chullet	Charatter-	0-0 0	m	DON 44

Das Tagesmittel der Wärme

Berantwortlicher Rebacteur: 3. Raglic.

# Course an der Wiener Borse vom 27. Mar; 1890.

Rach bem officiellen Coursblatte.

		The state of the s		a district of the same	100	ger outs. The	CONTRACTOR DE LA CONTRA				
- Ct	Gelb   Bare		Gelb   Ware			Gelb   Bare		Gelb   Bat	2	(Selb )	%Bare
Staate-Anleben.	Court Abute	Grundentl.=Obligationen	1000	Defterr. Rorbweftbabn		107.50 108	Supothefenb., öft. 200 ft. 25% @.	70- 78	- Ung. Rorboftbahn 200 fl. Silber	188.75	
Cillianderillico Spania	18 11 00 00	(für 100 fl. CW.).	WHEN START	Staatebahn .		192.50	Banberbant, öft. 200 fl. G	219 220-	- Ung. Befth. (Ragh-Gras)200ff. S.	192	
1854er 40/0 Staatslofe . 250 ff.	86.95 87.15		104.20	Sübbahn à 80/0		148.25 149.25	Defterrungar. Bant 600 fl	988 985		777	
INGO. TO STOOLST-1-	87'10 87'80	50/n galizische	109.20 110	» à 50/o	40.00	119.60 120 -	Unionbant 200 fl	247.50 248.			
1860er 3 9ange 500 ft.	- 0. 1 T ft 11	50/0 Krain und Küstenland	YOR 20 170	Unggalig. Babn		101 101.80	Bertehrsbant, Allg. 140 fl	162-50 168-	(per Stud).		
1864er Staatslofe 100 ft.	138.40 138 80	5% nieberöfterreichische	109 110					00 80		04.	ne ne
50, - 100 ft.	176-75 177-50	50% fteirische		Dinaula Oat	- 14414		Actien von Transport-	3 0 05	Baugef., Allg. Deft. 100 fl.	84	85-75
50% Dom. Blobr. à 120 ft.	176.75 177.25	5% froatifche und flavonifche .	105	Diverse Los	C	2 40 400			Egybier Eisens und StahlsInd.	98-50	94-50
Deft. Golbrente, steuerfrei	150:50 151:	50/0 siebenburgtsche		(per Stud).			Unternehmungen.	1.5000	Eifenbahnm. Beibg., erfte, 80 ft.	91	99
Defter Colbrente Go		5% Temefer Banat	12,2	Creditloje 100 ff.		185 75 186 25	(per Stud).		«Elbemühl», Bapierf. u. B G.	512-	58
Biotenrente, fieuerfrei .	109.95 110.15	50/0 ungarische	87.90 88.50	Clarp-Lofe 40 ft.		57.50 58.25		va.   va.	Biefinger Braueret 100 fl	94-50	95
	102.25 102 45	Andere öffentl. Auleben.	11 30	40/0 Donau-Dampfic.	100 fl	182.60 183.60	Albrecht-Bahn 200 fl. Silber . Alfold-Fiuman. Bahn 200 fl. S.	57·- 58·- 201·- 202·-	Montan = Befell., öfterr. = alpine	93 80	
Echulberidreibungen.	The same of		40	Batbacher Bram Anle	b. 20 H.	22.75 23.25	Böhm. Nordbahn 150 fl.	210 - 211 -	Brager Eisen-InbGes. 200 fl. Salgo Tari. Steinfohlen 80 fl.	454 - 4	407
Briabethbohn ingerbungen.	The Park	- 10 - 10 - 10 - 10 - 10 - 10 - 10 - 10	120.50 121	Dfener Lofe 40 ft.		61 70 62 80	> Bestbahn 800 fl	824 - 325 -		206 - 2	208
Rome Dienhan . Henerfrei	140- 440-0		110	Balffy-Bofe 40 fl		DO 10	Buichtiebraber Gif. 500 fl. CDR.	1050 105		130 - 1	131 -
			105.20 106 -	Rothen Kreuz, öft. Gef. Rubolph-Bofe 10 fl.	ь., 10 п.	19 25 19 75 20 50 21	bto. (lit. B.) 200 fl	414 - 416 -	Trifailer Roblenm. Bef. 70 ff	135 - 1	
		BramMni. b. Stabtgem. Wien	149 75 150 25	Galm-Lofe 40 fl.		61 25 61.75	Donau - Dampfichiffahrt - Gel.,	862 - 854		415 4	180
	244 247	Börjenbau-Unleben berlos. 50/n	98 99	St.=Genois-Bofe 40 ft.		61.25 61.75	Defterr. 500 fl. CDR.	862 - 354	Baggon-Leibanft Allg. in Beft	81	80
Elijabethbahn für 200 fl. 8. 28. detto für 200 mart 40	219 - 221 -	Mr blut ala	1000000	Balbstein-Bofe 20 ft		40.75 41.75	Drau-Eis. (B. Db. B.) 200 fl. S. Dur-Bobenb. Eis. B. 200 fl. S.		Br. Baugefellicaft 100 fl.	80.25	
THE ENTIRE THE DESCRIPTION OF STREET	244 240	Bfandbriefe	100	Windisch-Gräß-Lofe 20	fl	58 50 54.50	Ferdinands-Norbb. 1000 fl. CDR.	2625 263	Mienerberger Riegel-Actien Gel. 1	175 - 1	
betto für 200 Mari 40/0 Brariberger Bahn Em	111.76 112-	(für 100 fl.).	440	Bem. Sch. b. 80/0 Bram	Schulb.	40.	Gal. Carl-Bubm. B. 200 fl. CD.	192.25 192.7	S Comments of the comments of	MA TO	
	118-50 119-50		117 - 118	versch b. Bobencrebi	tanstalt .	17- 18-	Lemb. = Czernow. = Jaffy = Eifen-		Devisen.		
ung. co Ougn Emifi. 1884	95 60 96 50	200	98.10 98.60				bahn-Befellich. 200 fl. G	227 50 228 -			
ang. Golbrente 40/2	20 00 00		108 50 109	Bant - Actie	11		Bloyd, öft. ung., Trieft600 ft. CW.	325 - 328 -	Deutsche Blage	58.65 6 1 19.40 1	
of dillows with Dol	100 95 101-15	Deft. Oppothetenbant 10j. 50%	101-25 102-25	(per Stild)	77. 360	1222	Defterr, Rorbweftb. 200 ff. Silb. htp. (lit. B.) 200 ff. S.	215 25 216 2	Bonbon	67.30	
setto Bapierrente 50/0 ding Cliffon anni 120 ft. b. W. S. bt. Offican Sunt. 130 ft. b. W. S. bt. Offican Sunt. Stiffee	98 - 98 20	Deit. ung. Bant verl. 41/20/0 .	101.25 101 75				bto. (lit. B.) 200 ft. S. Brag-Duger Eisenb. 150 ft. Silb.	70 70.5	paris	61.90	21 00
oto. Oftdohn-Prioritäten	117- 117-50	and an armine	100-10 100-60	Anglo-Deft. Bant 200 #	L. 60°/₀ Œ.	162 50 153	Staatseifenbahn 200 fl. Gilber	218 25 218 7		11	
oto Staats Stioritäten	95.10 95.70	betto 50jähr. > 4%	100.10 100.60			119 — 119·40 809 — 310 —	Sübbahn 200 fl. Silber	122.25 122.7			
oto. Staats-Diligat. v. J. 1876 bto. Bringhent Bbl. Db. 1009	140 05 444 05	Brioritäte-Obligationen		BonceAuft. oft. 200 f	1. 6. 40%	308.52 308	Silb-Norbb.BerbB. 200 fl.CDR.	170 - 171 -	- Ducaten	5.68	6.65
oto. Beinebent MbI. Db. 1876 tto. Bran. Mini. A 100 ff. 5. 98. bto. bto. do ff. 5. 98. ketis kasina a 50 ff. 5 gr.	113 25 114 25	(für 100 fl.).	1040 100	ErbtAnft. f. Hand. u. Creditbant, Allg. ung.		347 - 847 50		218 - 219 -	- 20-Francs-Stüde	9:45	
theib-Rg. Sofe 4 50 ft. 5. 28.	188-76 189 25		100 100-80	Depositenbant, Aug. 2		196 50 197 50	» neue Wr., Prioritäte-		Deutsche Reichsbanknoten		58-67
100 1. 6. 28.	188-75 139-95	Galigifche Rarl = Bubwig = Bahn		(Elenminte-Glef Whele)	500 ft.	560 - 570 -	Actien 100 fl		Bapier-Rubel	1.2875	1.2925
т-оо д.	127- 127-50	Em. 1881 800 fl. G. 41/20/0 .	99-80 100 40	Giro- u. Caffent., Bien	ner 200 fl.	210 212	Unggalig. Eifenb. 200 fl. Gilber	194 - 194	50 I Ftalienifche Banknoten (100 &.)	46.45	46.99